

Referenzrahmen für die Ausarbeitung und Durchführung der zweiten schriftlichen Prüfung der staatlichen Abschlussprüfung im Rahmen des einjährigen Lehrgangs

Abschlussdiplom: Berufsbildende Oberschule Fachrichtung Industrie und Handwerk für das Made in Italy

Prüfungsmerkmale

Die Prüfung erfordert von der Kandidatin /vom Kandidaten einerseits die Fähigkeit der Analyse, der Auswahl und Lösung fachrichtungsbezogener Problemstellungen und andererseits damit verbundene berufsrelevante Kompetenzen, die mit den grundlegenden Themenbereichen verbunden sind.

Die Prüfung wird nach einer der folgenden Aufgabentypologien strukturiert:

A

Analyse und Ausarbeitung eines Themas mit Bezug auf die berufliche Ausbildung auf der Grundlage von Dokumenten und/oder Daten.

B

Analyse und Lösung von Problemstellungen im operativen Kontext des eigenen Berufsfeldes (Fallbeispiel).

C

Analyse und/oder Planung der Phasen zur Realisierung eines Produkts oder einer Dienstleistung.

D

Ausarbeitung eines Projektvorschlags/Auftrags zur Innovation und/oder zur Förderung des betreffenden Berufssektors.

Die Aufgabenstellung wird gemäß der im Folgenden beschriebenen Vorgaben so vorbereitet, dass die gestellten Themen, Problemstellungen, Projekte usw. geeignet sind, um die der jeweiligen Fachrichtung entsprechenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen zu überprüfen.

Der zentral vorgegebene Teil der Prüfung gibt die Aufgabentypologie und den/die grundlegenden Themenbereich/e vor, auf den/die sich die Prüfung beziehen muss. Die Prüfungskommission wird die Aufgabenstellungen unter Berücksichtigung der zentralen Vorgaben und der Inhalte des einjährigen Lehrganges sowie der im Zuge der Ausbildung erlangten beruflichen Kompetenzen erstellen und dabei auch eventuelle lokale Besonderheiten des Bildungsangebotes berücksichtigen.

Die Dauer der Prüfung umfasst 6 Stunden. Die Prüfung findet an einem einzigen Tag statt. Die Nutzung von Labors und Werkstätten zur Durchführung praktischer Übungen ist nicht vorgesehen.

Grundlegende Themenbereiche der Fachrichtung in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen

1. Schriftliche und/oder graphisch-schriftliche und/oder digitale Ausarbeitung bzw. Darstellung gemäß den Anforderungen des Produkts.
2. Planung/Projektierung und/oder Produktionsprozesse.
3. Methoden zur Überprüfung der Übereinstimmung des Produkts mit den Projektvorgaben und/oder den Kundenanforderungen.
4. Informationstechnische Hilfsmittel und/oder Branchensoftware für die Ausarbeitung und Modellierung von Projekten und Produkten.
5. Planung und Koordinierung von Produktionsprozessen auch im Hinblick auf einen optimalen Einsatz der Ressourcen.
6. Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer, Umweltschutz und Nachhaltigkeit.
7. Analyse der Technologien und Arbeitstechniken für die Verarbeitung von Materialien und/oder Produkten.

Anmerkung: Für die Prüfungsarbeit muss der Themenbereich 6 mit anderen Themenbereichen kombiniert werden.

Ziele der Prüfung

- Ermittlung und Beschreibung von Produktionsprozessen in Bezug auf Technologien/Verfahren und Produkte, auch im Hinblick auf verwendete Materialien und die Auswirkungen auf die Umwelt.
- Planen und/oder Entwickeln eines Produkts, eines Prozesses oder eines branchenspezifischen Arbeitsablaufs, unter Angabe von Methoden und Instrumenten zur Überprüfung der Produktkonformität.
- Kenntnis der wichtigsten Sicherheitsnormen am Arbeitsplatz und Erkennen von Risikosituationen.
- Erkennen jener organisatorischen Aspekte, die zur Sicherstellung der Effektivität und Effizienz der Produktion beitragen.
- Anfertigen und/oder Lesen und Verstehen von Zeichnungen, Plänen und/oder Modellen nach Industriestandards oder Branchenkonventionen.
- Verfassen einer technischen Dokumentation.
- Sachgemäße Verwendung von branchenspezifischen informationstechnischen Hilfsmitteln.

Anmerkung: Aufgrund der Vielfalt der möglichen Ausbildungsrichtungen sind die oben genannten ersten vier Ziele als gemeinsam für alle zu betrachten und sollten daher als notwendiger Bezugspunkt für die Formulierung der zweiten schriftlichen Prüfungsarbeit dienen.

Die weiteren Zielsetzungen, die teilweise alternativ zueinander zu verstehen sind, gelten je nach den spezifischen Charakteristika der Ausbildung.

Bewertungsraster für die Punkteverteilung

Indikator (in Bezug auf die Prüfungsziele)	Höchstpunktezahl (Gesamtpunktezahl 20)
Beherrschung der berufsbezogenen Fachkenntnisse und Fähigkeit zur Darlegung berufsbezogener Themenbereiche im jeweiligen Fachbereich.	6
Beherrschung der grundlegenden Kompetenzen im Hinblick auf die verwendeten Methoden und Hilfsmittel zur Lösung der gestellten Aufgaben.	6
Vollständigkeit bei der Ausarbeitung der Aufgabenstellung, Kohärenz und Angemessenheit der Ausarbeitungen in Bezug auf die gegebenen Anweisungen.	4
Fähigkeit zur Argumentation, Analyse, Verknüpfung und Zusammenfassung von Informationen in klarer und umfassender Weise unter Verwendung spezifischer sprachlicher und symbolischer Ausdrucksweisen.	4

Die Kommission wird die Indikatoren mit der Aufschlüsselung in entsprechende Deskriptoren ergänzen.